

# REUE UND VERGEBUNG



Lektion 10 Sabbat, 6. Juni 2026

„Wenn wir aber  
unsre Sünden  
bekennen, so ist  
Er treu und  
gerecht, dass Er  
uns die Sünden  
vergibt und reinigt  
uns von aller  
Ungerechtigkeit“

(1. Joh 1,9)



Die Bibel erklärt: „Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen“ (Röm. 3,23).

Es heißt auch, dass wir den Schmutz unserer Sünde nicht vermeiden oder entfernen können (Jer. 13,23; 2,22).


Aber Gott ist bereit, unsere Sünde zu vergeben. Keine Sünde ist so groß oder so schrecklich, dass Gott nicht bereit wäre, sie zu vergeben (Jesaja 1,18).

Es gibt nur eine Bedingung: Buße.



### REUE:

 Verzögern der Reue

 Wahre Buße

 Der Ruf zur Buße



### VERGEBUNG:

 Die Gnade der Vergebung

 Kleider der Vergebung



# REUE



# EINSICHT/Buße HINAUSZÖGERN

„Der Herr antwortete: ‚Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen.‘ “  
(Luk 10,41)

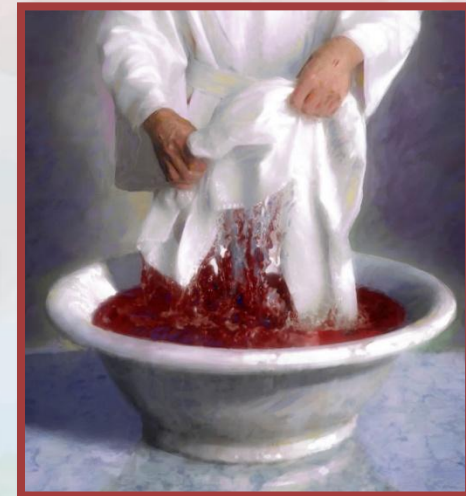
Im Haus von Lazarus sprach Jesus über wichtige Angelegenheiten, die für das Heil lebenswichtig sind. Aber Martha hörte nicht zu. Sie hatte keine Zeit. Sie war zu beschäftigt! (Lk. 10,40-41).



Das passiert uns auch. Wenn wir gesündigt haben und der Heilige Geist uns zur Buße aufruft, erfüllt Satan uns mit Aktivitäten, Sorgen oder jeder anderen Ablenkung, die uns daran hindert, über unsere sündige Situation nachzudenken und um Vergebung zu bitten. **EINSICHT/Buße HINAUSZÖGERN.**



Aber **GOTT** gibt nicht auf. Er hält an seinem Ruf fest (Hes. 33,11). Er vergleicht unsere Sünden mit schmutzigen Gewänden (Jes. 64,6). Er bietet einen Tausch an: unsere schmutzigen Gewänder gegen Seine reinen Gewänder (Sach 3,4), Gewänder, die im **BLUT JESU** gewaschen sind (Off. 7,14).



# WAHRE EINSICHT/Buße

„Kommt, wir wollen wieder zum HERRN; denn er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen, er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden [...].“ (Hosea 6,1)

**Was ist Reue? Was ist der Unterschied zwischen wahrer Buße und vorgetäuschter Reue? (2. Kor. 7,10)**

**Wenn eine Sünde unmittelbare und unerwünschte Folgen mit sich bringt, entsteht Reue. Es ist schade, denn das, was wir gemacht haben, ist nicht gut ausgefallen. Wenn es keine negativen Konsequenzen gegeben hätte, würden wir keine Traurigkeit über unser Handeln empfinden. Das ist KEINE wahre Buße.**

**Wenn allein die Tatsache, gesündigt zu haben, uns traurig macht und einen tiefen Wunsch nach Vergebung verursacht (unabhängig davon, ob es negative Folgen gab oder nicht), stehen wir vor wahrer Buße/Einsicht.**

**Wenn wir sündigen, „zerriss uns der HEILIGE GEIST in Stücke“ und „verletzte“ uns mit tiefer Trauer. Wenn wir mit wahrer Buße/Einsicht antworten, heilt GOTT uns und vergibt unsere Sünden (Hos. 6,1).**

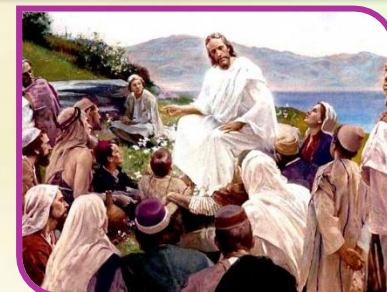
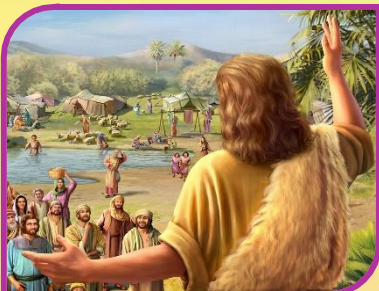


# DER RUF ZUR Buße/Einsicht

„Tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden“ (Apg 3,19)

Johannes der Täufer und JESUS begannen ihren Dienst mit derselben Botschaft: „Tut Buße“ (Matt. 3,1-2; 4,17).

Warum ist Buße wichtig? Denn ohne sie gibt es keine Vergebung der Sünden (Apg 2,38; 3,19). Wie findet dieser Prozess statt?



Aus lauter Güte  
ruft GOTT uns zur  
Buße (Römer 2,4)

Wir antworten auf Seinen Ruf

GOTT vergibt uns  
unsere Sünden,  
weil JEUS Sein  
Blut für uns  
vergossen hat.  
(Kol. 1,13-14)

mit aufrichtigem  
Kummer über  
das begangene  
Unrecht

mit der ehrlichen  
Entscheidung,  
die Sünde  
aufzugeben

Beachte, dass Buße und Vergebung uns immer zu einer Reform führen sollten; zu einer Einstellungsänderung, die dazu führt, dass wir mit dem Sündigen aufhören! (Joh. 5,14)





# VERGEBUNG



# DIE GNADE DER VERGEBUNG

„Um Deines Namens willen, HERR, vergib mir meine Schuld, die da groß ist!“ (Psalm 25,11)



Es gibt nichts, was Gott zwingt, uns zu vergeben. Es gibt nichts, was wir tun können, um diese Vergebung zu verdienen. GOTT gewährt uns Vergebung durch Gnade; durch Seine unendliche Liebe. Er vergibt, weil er „gut ist, bereit zu vergeben und reich an Barmherzigkeit“ (Psalm 86,5; 2. Mose 34,6-7).

Seine Liebe führte ihn dazu, Sich am Kreuz zu stellen und die Schuld der Sünde zu begleichen, die wir nicht zahlen können (Eph. 2,4-5).



Wenn wir unsere Sünden zum Fuß des Kreuzes bringen, befreit uns JESUS von der Last, die uns niederdrückt (Hebr. 12,1-2).



# DIE GNADE DER VERGEBUNG

„Um Deines Namens willen, HERR, vergib mir meine Schuld, die da groß ist!“ (Psalm 25,11)

Welchen Bezug haben Sünde und Gnade zueinander?

## ZUSAMMENHANG ZWISCHEN SÜNDE UND GNADE

Römer 5,8

„als wir noch Sünder waren“

„CHRISTUS für uns gestorben“

Römer 5,20

„die Sünde mächtiger würde“

„die GNADE noch viel mächtiger“

Römer 5,21

„die Sünde geherrscht hat durch den Tod“

„die GNADE herrsche ...zum ewigen Leben“

Römer 6,23

„der Sünde Sold ist der Tod“

„die Gabe GOTTES ... das ewige Leben“

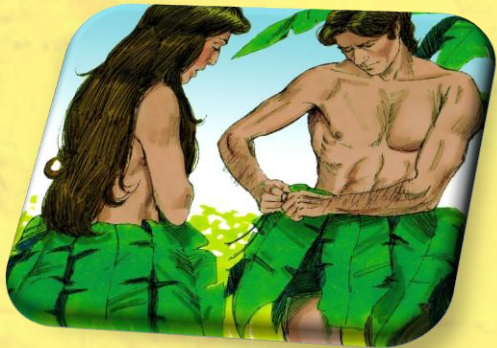


# KLEIDER DER VERGEBUNG

**„und sprach zu ihm: ‚Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an?‘ Er aber verstummte“ (Matt 22,12)**

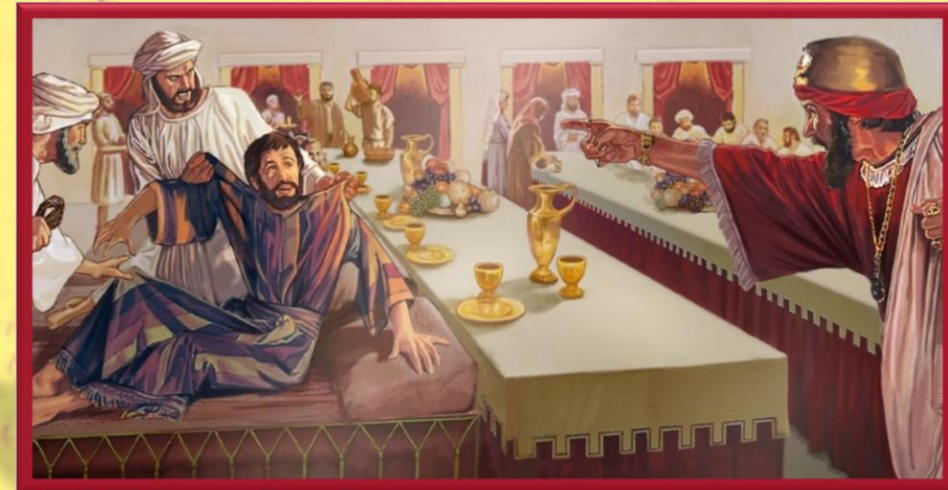
Die Gemeinde GOTTES – und damit jedes ihrer Mitglieder – ist in "feiner Leinen, rein und hell" gekleidet und "ohne Flecken oder Falten oder Ähnliches" (Off. 19,8; Eph. 5,27).

Dieses feine Leinen ist ein Symbol für „die gerechten Taten der Heiligen,, (Off. 19,8b). Doch diese Gerechtigkeit gehört ihnen nicht; sie wurde ihnen von Christus gegeben (Off 7,14).



Als Adam und Eva sündigten, bedeckten sie ihre Nacktheit mit ihren eigenen Werken. Aber sie betrachteten sich weiterhin als nackt vor GOTT (1. Mo 3,7-10). Die Kleidung, die GOTT bereitstellte, war ein Symbol für das „HOCHZEITSGEWAND“, das CHRISTUS uns gibt: Seine vollkommene Gerechtigkeit, die unsere Sünden auslöscht (1. Mo 3,21; Ps. 51,7-9.10).

Niemand wird ohne dieses Gewand in den HIMMEL kommen (Matt 22,1-14)



**„Wer ein Kind Gottes werden will, muss die Wahrheit annehmen, dass Buße und Vergebung nur durch das Sühneopfer Christi erlangt werden können. In dieser Gewissheit muss der Sünder eine Anstrengung unternehmen, die im Einklang mit dem für ihn vollbrachten Versöhnungswerk steht, und mit unermüdlicher inständiger Bitte muss er den Gnadenthron anrufen, damit die erneuernde Kraft GOTTES in seine Seele einziehen möge. Christus vergibt niemandem außer dem Reumütigen, doch wem er vergibt, den macht er zuvor reumütig. Die Vorbereitungen sind getroffen und die ewige Gerechtigkeit Christi wird jeder gläubigen Seele zugerechnet. Das kostbare, makellose Gewand, gewebt am Webstuhl des Himmels, ist für den reumütigen, gläubigen Sünder bereitgestellt worden“**